

CONIFLOOR 520 CW

2K-PUR Versiegelung, pigmentiert, wässrig, matt und emissionsarm, für harte CONICA EP- und PUR-Beschichtungen

Materialbeschreibung

CONIFLOOR 520 CW ist eine hochwertige, **aliphatische, pigmentierte, lösemittelfreie, emissionsarme, niedrigviskose, wässrige 2K-PUR-Versiegelung für zäh harte und harte** Beschichtungen mit matter Oberfläche.

Anwendungsbereiche

CONIFLOOR 520 CW wird allgemein als UV- und Farbton beständige **abriebfeste, Oberflächenversiegelung** eingesetzt auf **zäharten und harten CONICA Beschichtungen** eingesetzt.

Eigenschaften

CONIFLOOR 520 CW besitzt ein gutes Haftspektrum auf harten EP- und PUR Beschichtungen, ist abriebfest, sehr unempfindlich gegen Kratzer, leicht zu reinigen und wird als Versiegelung im Innenbereich eingesetzt.

CONIFLOOR 520 CW besitzt nach vollständiger Aushärtung gute mechanische Eigenschaften und chemische Beständigkeiten und wird in den Systemen

- CONIFLOOR IPS, IPS H, IPS rapid
- CONIFLOOR IES

und anderen eingesetzt.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	Gewichtsteile		100:25
Dichte	Gemisch bei 23 °C	g/cm ³	1,16
Viskosität	Gemisch bei 23 °C	mPas	800 - 1100
Verarbeitungszeit (10kg Gemisch)	bei 20 °C	min	ca. 45
Überarbeitbarkeit	bei 20 °C	h	18 - 24
	max., bei 23 °C	h	30
Begehbar nach	bei 20 °C	h	18 - 24
Ausgehärtet (chemisch belastbar) nach	bei 23 °C / 50% relativer Luftfeuchtigkeit	d	7
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	mindestens	°C	10
	maximal	°C	30
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	maximal	%	75
Taber	ISO 5470-1 (500g//CS10)	mg	14,8
Kratzfestigkeit	DIN 55656	N	15

Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!

Verarbeitungshinweise

Bitte beachten Sie auch die [Hinweise in unseren allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien](#).

Die **Temperatur** der beiden Komponenten beim Mischvorgang sollte zwischen 10 und max. 25 °C liegen.

CONIFLOOR 520 CW wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Vor dem Mischen muss die A-Komponente maschinell aufgerührt werden, dann wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente geschüttet.

Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft, dabei das Gebinde mittel Spachtel sorgfältig auskratzen. Zunächst wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft, dabei das Gebinde mittel Spachtel sorgfältig auskratzen.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden.

Der **Mischvorgang** muss bis zum homogenen, Schlieren freien Zustand ca. **2-3 Minuten** durchgeführt werden.

Anschließend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** werden und erneut ca. 2 Minuten gemischt werden um Mischfehler zu vermeiden. Wir empfehlen beim Umtopfen ein Sieb oder Lacksieb zu verwenden um feine Verunreinigungen z.B. vom Rührwerk zu entfernen.

Der Auftrag von CONIFLOOR 520 CW erfolgt in der Regel mit einer "Microfaser" Walze (Florlänge 10-11 mm) oder einer Microfaser-Mix Walze (Florlänge 6 mm z.B. Multitool) auf den vorbereiteten Untergrund, wobei ein gleichmäßiges, **bahnenweises Verarbeiten wichtig ist**. Ein nachträgliches Verschlichten mit einer sauberen Farbwalze **in einer Richtung** ist in jedem Fall notwendig (**NICHT IM KREUZGANG**).

Microfaser 10-11 mm:



Microfaser-mix 6 mm:



Die **Überlappungsbereiche** mit der vorhergehenden Bahn sind möglichst **klein** zu halten, längere Anschlusszeiten sowie Zugluft sind zu vermeiden. **Fussbodenheizungen** vor Beginn der Arbeiten **abschalten oder stark drosseln**.

Die Anarbeitungs- / Überlappungszeiten sollten **3-5 Minuten nicht überschreiten** um die Gefahr von Rollansätzen zu vermeiden.

Neben der Umgebungstemperatur ist für die Verarbeitung von Reaktionsharzen die Temperatur des Untergrundes von entscheidender Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Überarbeitbarkeits- und Begehbarkeitszeiten.

Gleichzeitig erhöht sich, infolge zunehmender Viskosität, ggf. der Verbrauch pro Flächeneinheit. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Wichtig Eine **schnelle Trocknung** durch Luftbewegung aufgrund geöffneter Türen oder Tore ist unbedingt zu **vermeiden**. Luftzug kann einen **negativen** Einfluss auf die Verarbeitungszeit und das optische Erscheinungsbild haben

Damit das Produkt vollständig aushärten kann, darf die Temperatur des Untergrunds sowie die Verarbeitungstemperatur nicht unter die Mindesttemperatur fallen.

Nach der Applikation muss die Versiegelung vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zu Härtestörungen und zur Verfärbung der Versiegelung führen.

Aus diesem Grund dürfen **wässrige Versiegelungen auch mind. 5 Tage (20°C) lang nicht mit diffusionsdichten Abdeckungen geschützt werden** da sonst das beinhaltete Wasser nicht komplett austrocknen kann.

Verbrauch

Der **Verbrauch** von CONIFLOOR 520 CW liegt bei **mind. 0,12 bis max. 0,14 kg/m²**.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit Wasser zu reinigen.

Untergrundbeschaffenheit

CONIFLOOR 520 CW ist eine harte Versiegelung und wird auf den harten CONIFLOOR-Beschichtungen z.B. CONIFLOOR 420 und CONIFLOOR EP 430 verwendet. Dabei sind die zu erwartenden mechanischen Belastungen auf das Gesamtsystem abzustimmen.

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Die **Versiegelung** mit CONIFLOOR 520 CW muss nach **spätestens 30 Stunden (20°C)** erfolgen. Die genannten Überarbeitungszeiten sind dabei zu beachten.

Die **Temperatur** des Untergrundes muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Lieferform

Die Lieferung von CONIFLOOR 520 CW erfolgt in Arbeitspackungen à 10 kg. A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Farbton

Standardfarbtöne erhältlich – weitere Farben auf Anfrage

Wichtig: Bitte darauf achten, dass die CONICA Versiegelung eine ausreichende Deckkraft besitzt (bei Unklarheiten kontaktieren Sie uns bitte). Ansonsten muss die Versiegelung zweimal oder (in seltenen Fällen) sogar dreimal erfolgen.

Um eine einheitliche Farbgebung der Oberfläche zu gewährleisten, sollte CONIFLOOR 520 CW nur aus einer Produktionscharge verarbeitet werden.

Bei der Verarbeitung verschiedener Chargen am gleichen Projekt sind am Übergang zur nächsten Charge mehrere Gebinde aufzuteilen und miteinander zu mischen, so kann ein fließender Übergang hergestellt werden. Alternativ kann eine bewusste Arbeitsnaht (Tagesabschnitt) oder Trennschiene am Übergang geplant werden.

Pflege

Um die Eigenschaften von Kunstharzbodenbelägen langfristig zu bewahren, empfehlen wir eine regelmäßige Pflege. Bitte fordern Sie hierzu unsere [allgemeinen Pflegehinweise](#) an. Vor Erstinutzung der Beschichtungen empfehlen wir generell eine Grundreinigung mit einer Erstpflge durchzuführen. Dadurch wird die Reinigungsfähigkeit deutlich verbessert.

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebände sind trocken im Temperaturbereich von 10 bis 25 °C zu lagern.

Achtung: Das Produkt ist frostempfindlich!

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden. Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIFLOOR 520 CW physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

Kennzeichnung VOC-Gehalt

CONIFLOOR 520 CW erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

Der Grenzwert für Produkte im gebrauchsfertigen Zustand (Produkttyp nach Tabelle IIA j Typ Wb) beträgt:

Stufe II (ab 2010) < 140 g/l VOC.

Dieses Produkt enthält im gebrauchsfertigen Zustand weniger als 140 g/l VOC.

Gefahrenhinweise

GIS-CODE: PU30

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig



CE-Kennzeichnung:

Siehe Leistungserklärung

CONICA AG
Industriestrasse 26
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600
Fax: + 41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer Homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.